

# StadtunkteAKTUELL

Informationen zur Gesundheitsförderung



**Ausgabe 56, Februar 2023**

## Inhalt

- **HAG aktuell**
- **Termine HAG**
- **Gesundheit aktuell – Hamburg**
- **Termine Hamburg**
- **Gesundheit aktuell – bundesweit**
- **Termine bundesweit**
- **Gesundheit aktuell – international**
- **Termine international**

## **Liebe Leserinnen und Leser der StadtunkteAKTUELL,**

darf man im Februar eigentlich noch ein frohes neues Jahr wünschen? Wir finden: ja! In diesem Sinne begrüßen wir Sie herzlich mit unserem ersten Newsletter des Jahres 2023. Wir haben wieder spannende Informationen, Termine und Empfehlungen zu Gesundheitsthemen für Sie zusammengestellt: Die HAG erweitert ihre Angebote für Mental Health First Aid (MHFA). Das neue Projekt „Landungsbrücke – Ich gehe meinen Weg“ unterstützt junge Menschen in der Übergangsphase zwischen Schule und Beruf. Und – für Einladungen ist es schließlich nie zu früh –: Sie dürfen sich gerne bereits den Termin für die HAG-Jahrestagung 2023 am 20. Juni im Haus des Sports vormerken. Das Thema: „New Public Health und der Klimawandel“. Sie sind herzlich eingeladen!

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich.

Herzliche Grüße

Das Redaktionsteam

## HAG aktuell

### **Das HAG-Team braucht Verstärkung!**

Die HAG sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine:n Referent:in (m/w/d) für Gesundheitsförderung und Gesundheitskommunikation. Wenn du Interesse an einer anspruchsvollen und abwechslungsreichen Tätigkeit in einem engagierten Team hast, bewirb dich gerne. [weiterlesen](#)

### **Neu im Team der HAG**

Wir begrüßen Selina Wachowiak im HAG-Team. Seit dem 1. Januar 2023 arbeitet sie in der Vernetzungsstelle Schulverpflegung und im IN FORM-Projekt, das weiterführende Schulen mit Akzeptanzproblemen bei der Mittagsverpflegung in den Blick nimmt. Sie koordiniert zudem die HAG-Ausschreibung „Gesunde Schule“. Die Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaftlerin war vorher bei der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE) für die Vernetzungsstelle Schulverpflegung und später die Vernetzungsstelle Seniorenernährung in Niedersachsen tätig. [weiterlesen](#)

### **Die HAG erweitert ihre Angebote für Mental Health First Aid (MHFA)**

Die HAG-Mitarbeiterin Sylke Känner hat erfolgreich das Instruktor:innen-Training absolviert. Die Diplom-Pädagogin und Trainerin für achtsamkeitsbasierte Verfahren ist seit Anfang des Jahres nun auch zertifizierte Instruktorin für MHFA; Instruktor:innen verfügen über fundiertes theoretisches Fachwissen über psychische Störungen und deren Behandlungsmöglichkeiten und sind erfahren in der professionellen Unterstützung und Behandlung von Menschen mit psychischen Störungen. Neben Claudia Duwe wird Sylke Känner zukünftig offene Kurse als auch Inhouse-Schulungen anbieten. [weiterlesen](#)

### **Neues Projekt: Landungsbrücke – Ich gehe meinen Weg**

Der Übergang von der Schule in den Beruf spielt für junge Menschen eine entscheidende Rolle und ist herausfordernd. Das neue Projekt „Landungsbrücke – Ich gehe meinen Weg“ will junge Menschen in dieser Lebensphase unterstützen und ihr seelisches Wohlbefinden fördern. Die HAG führt das Projekt im Auftrag des Koordinierungsgremiums der Landesrahmenvereinbarung Hamburg durch. Es richtet sich an Fachkräfte unter anderem aus berufsbildenden Schulen, aus Betrieben oder der Jugendhilfe. Eine Fortbildungsreihe vermittelt Fachwissen sowie Handwerkszeug, um die psychosozialen Ressourcen junger Menschen sowie deren Resilienz zu fördern. Sie startet am 29. März 2023. Im Fokus stehen der multiprofessionelle Austausch sowie der Praxistransfer. Im Projekt werden die Fachkräfte darin unterstützt, die Förderung des seelischen Wohlbefindens langfristig in die Strukturen ihrer jeweiligen Institution zu integrieren. [weiterlesen](#)

### **Verschwenden beenden – Weniger Tellerreste in der Schulverpflegung!**

Ab sofort können alle Hamburger Schulen bei der Vernetzungsstelle Schulverpflegung

kostenfrei Materialien für die Durchführung einer Tellerreste-Messaktion bestellen. Die Aktion sensibilisiert Schüler:innen für das Thema und macht auf Lebensmittelabfälle in der Schulmensa aufmerksam. [weiterlesen](#)

### **Fachtag: Gesund und sicher durch stürmische Zeiten! Mit Betrieblichem Gesundheitsmanagement erfolgreich Krisen meistern.**

Für Betriebe gab es in den vergangenen Jahren viele Herausforderungen: Corona-Pandemie, Krieg, Arbeitskräftemangel, häufige Personalausfälle oder Lieferkettenprobleme waren und sind Grund zur Sorge für Management und Mitarbeitende in Betrieben. Diese „stürmischen Zeiten“ haben Einfluss auf die Gesundheit der Beschäftigten im Unternehmen. Was können Betriebe tun, um Herausforderungen zu meistern, Gesundheitsrisiken zu identifizieren und Ressourcen im Betrieb sowie die Beteiligung der Beschäftigten zu fördern? Der Hamburger Gesundheitspreis für Betriebe, Wirtschaft und Verwaltung (HGP) 2024 hat das Schwerpunktthema: Gesund und sicher durch stürmische Zeiten! Mit einem Fachtag am 11. April 2023 startet die Ausschreibung. Die Veranstaltung bietet einen thematischen Einstieg in die Themen Krisen, Resilienz, Gesundheitsförderung. Der Fachtag ist eine Kooperationsveranstaltung der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG), Perspektive Arbeit & Gesundheit e.V., der Handelskammer Hamburg und der BGF-Koordinierungsstelle Hamburg. [weiterlesen](#)

### **Bitte vormerken: HAG-Jahrestagung 2023**

Die HAG-Jahrestagung 2023 findet am 20. Juni im Haus des Sports statt. Das Thema: New Public Health und der Klimawandel. Neben Vorträgen und einer Fishbowl-Diskussion wird es die Möglichkeit verschiedener Vor-Ort-Besuche geben. Wir laden Sie herzlich zur Jahrestagung ein. Bitte merken Sie sich den Termin vor.

### **Steckbriefe: Lokale Vernetzungsstellen Prävention in Hamburg**

Bei der Umsetzung von soziallagenbezogener Gesundheitsförderung und Prävention setzt Hamburg mit den Lokalen Vernetzungsstellen Prävention auf ein sozialräumliches Vorgehen. Die vorliegende Broschüre ist ein Beitrag zur Umsetzung der Landesrahmenvereinbarung Hamburg. Sie informiert über die Arbeit der Einrichtungen. Die 15 Lokalen Vernetzungsstellen Prävention in sechs Bezirken werden fachlich begleitet von der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Hamburg. [weiterlesen](#)

### **Eltern-Programm Schatzsuche Hamburg: Die Fortbildungen im ersten Halbjahr 2023**

Schatzsuche ist ein Programm der HAG zur Förderung des seelischen Wohlbefindens von Kindern und ihren Familien. Für Fachkräfte aus der Kita startet am 23. März in Hamburg die nächste Weiterbildung zum Eltern-Programm Schatzsuche – Basis. Die Weiterbildung findet an sechs Terminen von März bis Mai 2023 statt und qualifiziert zum:zur Schatzsuchereferent:in. Bereits zertifizierte Schatzsuchereferent:innen haben am 15. und

16. Juni die Möglichkeit, sich für das Eltern-Programm Schatzsuche – Schule in Sicht zu qualifizieren. Hier steht die Förderung des seelischen Wohlbefindens von Kindern im Übergang von der Kita in die Grundschule im Mittelpunkt. [weiterlesen](#)

### **Gesundheit von vulnerablen Personengruppen stärken – die HAG fördert Projekte!**

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Krieges gegen die Ukraine sind für Menschen in schwierigen sozialen Lebenslagen besonders belastend. Der HAG-Projektfördertopf unterstützt Vereine, Initiativen oder Gruppen, die eine gute Idee für ein Gesundheitsförderungs- oder Präventionsprojekt haben. Die Stärkung des psychosozialen und körperlichen Wohlbefindens von Menschen in schwierigen Lebenssituationen in diesen herausfordernden Zeiten steht im Mittelpunkt. Die bewilligten Maßnahmen sollen den allgemeinen Gesundheitszustand verbessern und insbesondere sozial bedingte Ungleichheiten in den Gesundheitschancen vermindern. Dafür steht ein Projektfördertopf zur Verfügung. Die Fördermittel stellen die Hamburger Krankenkassen (GKV) – gemäß §20 SGB V – und die Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration (Sozialbehörde) zur Verfügung. [weiterlesen](#)

### **Neues Angebot: AUStauschZEITEN – für Eltern von Kindern mit gesundheitlichen Belastungen**

AUStauschZEITEN ist ein neues Unterstützungsangebot der HAG für Eltern von Kindern mit gesundheitlichen Belastungen. Im Rahmen des Projekts GESundeZEITEN wurde das niedrigschwellig angelegte Eltern-Programm entwickelt. In den vier Online-Treffen geht es vor allem um die Ressourcen der Familien und den Austausch der Eltern untereinander und weniger um die spezifische Erkrankung des Kindes. Ziel des Programms ist es, Eltern und ihre Kinder zu stärken. Fachkräfte können bei der Ansprache und Gewinnung der Eltern unterstützen oder sich selbst als Multiplikator:innen für die Durchführung des Eltern-Programms qualifizieren. Am 02. März findet eine Informationsveranstaltung zum Eltern-Programm statt. [weiterlesen](#)

### **Standortanalyse: Auf- und Ausbau integrierter kommunaler Strategien**

Die Standortanalyse unterstützt beim Aufbau einer kommunalen Strategie im Stadtteil oder in einer Region. Sie fördert die strukturierte Zusammenarbeit von Akteur:innen vor Ort. Die HAG bietet in diesem Jahr vier Workshops an, die das Instrument Standortanalyse vorstellen und für seine Anwendung qualifizieren. [weiterlesen](#)

## **Termine HAG**

### **Informationsveranstaltung zum Eltern-Programm Schatzsuche Hamburg**

Die Online-Veranstaltung am 24. Februar 2023 bietet die Möglichkeit, das Eltern-Programm Schatzsuche kennenzulernen und mit der Programmkoordinatorin ins Gespräch

zu kommen.

[weiterlesen](#)

### **Informationsveranstaltung zu AUStauschZEITEN – für Eltern von Kindern mit gesundheitlichen Belastungen**

Die HAG informiert am 2. März in einer einstündigen Online-Veranstaltung alle Fachkräfte über das Eltern-Programm AUStauschZEITEN für Eltern von Kindern mit gesundheitlichen Belastungen.

[weiterlesen](#)

### **Offener MHFA Ersthelfer-Kurs für psychische Gesundheit**

Mehrtägiger Kurs für interessierte Laien (Menschen ohne Ausbildung im Bereich Psychiatrie und/oder Psychotherapie) im Zeitraum vom 20. März bis zum 17. April 2023.

[weiterlesen](#)

### **Weiterbildung zum Eltern-Programm Schatzsuche – Basis**

Förderung des seelischen Wohlbefindens von Kindern in der Kita. Weiterbildung für pädagogische Fachkräfte im Zeitraum vom 23. März bis 26. Mai 2023.

[weiterlesen](#)

### **Informationsveranstaltung zur Tellerreste-Messaktion**

Die Vernetzungsstelle Schulverpflegung Hamburg informiert am 23. März 2023 über die Mitmach-Aktion: Verschwenden beenden – Weniger Tellerreste in der Schulverpflegung!

[weiterlesen](#)

### **Fortbildungsreihe des Projekts „Landungsbrücke – Ich gehe meinen Weg“**

Am 29. März 2023 startet die Fortbildungsreihe des Projektes „Landungsbrücke – Ich gehe meinen Weg“. Die Teilnehmenden erlernen Fachwissen und Handwerkszeug zur Förderung der psychosozialen Ressourcen sowie der Resilienz von jungen Menschen im Übergang Schule – Beruf.

[weiterlesen](#)

## **Hamburger Gesundheitspreis und Fachtag: Gesund und sicher in stürmischen Zeiten! Mit betrieblichem Gesundheitsmanagement erfolgreich Krisen meistern**

Mit dem Fachtag am 11. April 2023 startet die Ausschreibung des Hamburger Gesundheitspreises 2024 für Betriebe, Wirtschaft und Verwaltung. Die Veranstaltung bietet einen Einstieg in die Themen Krisen, Resilienz, Gesundheitsförderung im Betrieb.

[weiterlesen](#)

## **Weiterbildung zum Eltern-Programm Schatzsuche – Schule in Sicht**

Förderung des seelischen Wohlbefindens von Kindern im Übergang von der Kita in die Schule. Weiterbildung für Schatzsuche-Referent:innen (pädagogische Fachkräfte) vom 15. bis 16. Juni 2023.

[weiterlesen](#)

## **Termine Arbeitskreise**

### **AK Gesundheitsförderung in der Arbeitsumwelt**

[weiterlesen](#)

### **AK Sexualität**

[weiterlesen](#)

## **Gesundheit aktuell – Hamburg**

### **Für Kinder und Jugendliche: „DreiFürEins“**

Das vom Innovationsfonds geförderte Hamburger Projekt „DreiFürEins“ blickte Ende 2022 auf ein Jahr Erfahrung zurück. Ziel ist, die psychische Gesundheit und Teilhabe an Bildung für Kinder und Jugendliche zu verbessern. Dabei haben zwei Hamburger Kinder- und Jugendpsychiatrien, die Regionalen Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ) der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) und die Kinder- und Jugendhilfe eine neuartige Zusammenarbeit untereinander entwickelt. Die Techniker Krankenkasse fördert das Projekt und berichtet nun über erste Erfahrungen. [weiterlesen](#)

### **Bericht zur Pflege**

Die Sozialbehörde hat die Rahmenplanung der pflegerischen Versorgungsstruktur bis 2026 vorgelegt. Sie ist Grundlage für die Planungen von Einrichtungsträgern, Pflegekassen, der Sozialbehörde und anderen an der pflegerischen Versorgung Beteiligten. Zugleich beschreibt sie, wo Anpassungsbedarfe liegen. Laut aktueller Pflegestatistik gibt es in Hamburg 90.288 pflegebedürftige Menschen. Davon leben 15.530 in vollstationären Pflegeeinrichtungen. [weiterlesen](#)

## **Themenschwerpunkt A: aufklaren: Kinder suchtkranker Eltern**

Bei „A: aufklaren – Expertise & Netzwerk für Kinder psychisch erkrankter Eltern. stehen in diesem Monat Kinder suchtbelasteter Eltern im Mittelpunkt. Dazu gibt es auf der Website ein Interview mit Dr. Anke Höhne von Sucht.Hamburg und viele weitere Informationen.

[weiterlesen](#)

## **Nach der Klinik: Übergangspflege geregelt**

In Hamburg können Patient:innen, die nach einer Klinikbehandlung weiterhin versorgungsbedürftig sind, zu Hause aber weder von einem Pflegedienst noch von Angehörigen betreut werden können und auch keinen Platz in einer Rehaeinrichtung oder in der Kurzzeitpflege bekommen, die neu geschaffene Leistung „Übergangspflege im Krankenhaus“ in Anspruch nehmen. Das haben die gesetzlichen Krankenkassen und die Hamburgische Krankenhausgesellschaft (HKG) vereinbart. [weiterlesen](#)

## **BARMER stellt Morbiditäts- und Sozialatlas für Hamburg vor**

Der Stadtstaat Hamburg ist im Vergleich mit anderen Bundesländern am wenigsten von Krankheiten betroffen. Anders ausgedrückt: Die Einwohner:innen Hamburgs liegen mit einer Krankheitslast von 87 Prozent deutlich unter dem Bundesdurchschnitt. Das ergibt sich aus dem Morbiditäts- und Sozialatlas für Hamburg, den das BARMER Institut für Gesundheitssystemforschung (bifg) erstellt hat. [weiterlesen](#)

## **25. Jahresbericht und Basisdaten zur Suchthilfe in Hamburg (BADO)**

Wie häufig werden die Angebote von Hamburger Suchthilfeeinrichtungen in Anspruch genommen und welche Probleme und Fragestellungen stehen dabei im Vordergrund? Antworten auf diese Fragen liefert der jährlich erscheinende Bericht „Basisdatendokumentation im Suchtbereich“ (BADO). Im Dezember erschien der 25. Jahresbericht. Danach wurden 2021 in den 58 Hamburger Suchthilfeeinrichtungen insgesamt 14.281 Personen beraten und betreut. Rund 30 Prozent der Klient:innen suchten aufgrund einer Alkoholproblematik Hilfe und Unterstützung, knapp ein Viertel konsumierte Opioide, etwa jede fünfte Person Cannabis und jede achte Kokain. Drei Prozent der Hilfesuchenden gaben als Hauptproblem eine Glücksspielsucht an.

[weiterlesen](#)

## **Digitale Gesundheitskompetenz in der Selbsthilfe stärken**

KISS Hamburg und die AOK Hamburg/Rheinland haben ein dreijähriges Projekt gestartet, das ehrenamtlich tätigen Selbsthilfeaktiven die notwendige digitale Kompetenz vermitteln soll, damit sie ihre Angebote optimal den aktuellen und zukünftigen Anforderungen anpassen, (jüngere) Betroffene erreichen und ehrenamtlich einbinden können.

[weiterlesen](#)

## **Jahrestagung Sucht.Hamburg: Dokumentation online**

Bei der Jahrestagung von Sucht.Hamburg im November 2022 haben Fachkräfte und Expert:innen über internetbezogene Störungen diskutiert. Nun stehen die Vorträge der Veranstaltung „ENTER. CONTROL. EXIT“ online zur Verfügung. [weiterlesen](#)

## **Mehr Gesundheit für Menschen mit Behinderungen**

Gesundheitsförderung für Menschen mit Behinderungen bietet das Projekt „BESSER gesund leben“ der Evangelischen Stiftung Alsterdorf. Dabei entwickeln Hamburger:innen mit Assistenzbedarf gemeinsam mit einer Pflege-Expertin einen individuellen Plan, was sie für ihre Gesundheit tun können, und werden bei dessen Umsetzung unterstützt. Schwerpunkte sind die Themen Bewegung, Ernährung, Umgang mit Stress und Suchtbewältigung. Das Angebot ist für Teilnehmende kostenlos. [weiterlesen](#)

## **Lohfert-Preis 2023: Jetzt noch mitmachen**

Noch bis zum 28. Februar 2023 können Bewerbungen für den diesjährigen Lohfert-Preis zum Thema „Medizin neu denken: Zukunftsfähige Konzepte für eine nachhaltige Gesundheitsversorgung“ eingereicht werden. Der Fokus soll auf nachhaltigen prozessualen und strukturellen Verbesserungen sowie auf Lösungen für den Fachkräftemangel im Gesundheitswesen liegen. [weiterlesen](#)

## **vdek-Zukunftspreis 2023: Jetzt bewerben**

Ab sofort läuft die Bewerbungsphase für den Zukunftspreis des Verbandes der Ersatzkassen e.V. (vdek). Der Preis steht in diesem Jahr unter der Überschrift „Klimawandel und Gesundheit“. Prämiert werden Projekte und Best-Practice-Beispiele, die dem Klimawandel und seinen negativen gesundheitlichen Folgen entgegenwirken. [weiterlesen](#)

## **Weiterbildung zum:zur Kursleiter:in „Fit im Alter“**

Die Nachfrage nach passenden Bewegungsangeboten für Ältere in Turn- und Sportvereinen steigt stetig. Viele möchten die neu gewonnene Freizeit für eine Übungsstunde mit gleichaltrigen Senior:innen nutzen und gleichzeitig etwas für die Gesundheit tun. Jedoch mangelt es vielerorts an Übungsleitungen. Der Verband für Turnen und Freizeit und der Hamburger Sportbund bilden Interessierte jeden Alters zu Kursleitungen aus. Der nächste Ausbildungskurs startet im Februar. [weiterlesen](#)

## **Termine Hamburg**

### **Heikle Themen ansprechen – Veränderung ermöglichen: Kita-MOVE – Motivierende Kurzintervention im Elterngespräch**

20. März – 3. April 2023, dreitägige Fortbildung.



[weiterlesen](#)

### **Kinderarmut bekämpfen – Zur Rolle frühkindlicher Bildung**

23. März 2023.

[weiterlesen](#)

### **Generation XYZ: Erreichbarkeit von jungen Menschen für politische Inhalte**

23. März 2023.

[weiterlesen](#)

### **Cannabis, ein Thema jugendlicher Mädchen? Information – Beratung – Prävention**

23. März 2023.

[weiterlesen](#)

### **Jenseits der Bubble: Zielgruppengerechte Kommunikation in diversen Gesellschaften**

30. März 2023.

[weiterlesen](#)

### **Klimapolitik und Ungleichheit – Wo bleibt eine ressortübergreifende Strategie? 12. Konferenz zur sozialen Spaltung**

19. April 2023.

[weiterlesen](#)

### **Save the Date: 27. Suchttherapietage „Auswirkungen von Krisen auf Suchthilfe und Prävention“**

15. – 17. Mai 2023.

[weiterlesen](#)

## **Gesundheit aktuell – bundesweit**

### **Kindergesundheitsbericht 2022**

Wie steht es um die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland? Wie geht das Gesundheitssystem mit ihren Bedürfnissen um? Diesen Fragen geht der „Kindergesundheitsbericht 2022“ der Stiftung Kindergesundheit nach. Er fasst Daten aus

verschiedenen Studien der letzten Jahre zusammen und enthält Handlungsempfehlungen. [weiterlesen](#)

### **Mediennutzung im Kleinkindalter**

Im Portal „kindergesundheit.de“ hat die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung Informationen zum Thema Mediennutzung und Medienerziehung in Familien mit kleinen Kindern zusammengestellt. Dabei sind auch kostenlose PDF-Pakete zum Thema „Medien im Kleinkindalter“ für Fachkräfte in der Arbeit mit Eltern abrufbar. [weiterlesen](#)

### **COPSY-Studie: Ergebnisse der fünften Befragungswelle**

Wie geht es Kindern und Jugendlichen in Deutschland und wie wirkt sich die Corona-Pandemie auf deren psychische Gesundheit aus? Die Ergebnisse aus der fünften Befragungswelle der COPSY-Studie (Corona und Psyche), durchgeführt von der Forschungsabteilung „Child Public Health“ des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) zeigen erneut: Vor allem Kinder und Jugendliche aus sozial schwächeren Verhältnissen haben ein erhöhtes Risiko für psychische Beschwerden. [weiterlesen](#)

### **Für Jugendliche: Neue Plattform zu psychischer Gesundheit**

Mit der Plattform „Mein Kompass“ geht eine durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Informationsplattform für Jugendliche zum Thema der psychischen Gesundheit an den Start. Auf der Website finden Jugendliche verständliche und wissenschaftlich fundierte Informationen zu psychischen Erkrankungen. [weiterlesen](#)

### **Ethikrat: Junge Menschen in gesellschaftlichen Krisen nicht alleinlassen!**

Der Deutsche Ethikrat hat seine Ad-hoc-Empfehlung „Pandemie und psychische Gesundheit. Aufmerksamkeit, Beistand und Unterstützung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in und nach gesellschaftlichen Krisen“ veröffentlicht. Darin empfiehlt das Gremium, die Versorgungssituation junger Menschen, die in Krisensituationen psychische Probleme entwickeln, schnell und nachhaltig zu verbessern. [weiterlesen](#)

### **Jugendstudie „Aufwachsen und Alltagserfahrungen von Jugendlichen mit Behinderung“**

Das Deutsche Jugendinstitut führte eine deutschlandweite Befragung von fast 2.700 Jugendlichen mit Behinderung über ihre Erfahrungen im Alltag durch. Die Ergebnisse spiegeln die Vielfalt der Lebenswelten der Jugendlichen wider, zeigen aber auch wiederkehrende Erfahrungen von Diskriminierung und Ausgrenzung auf. [weiterlesen](#)

### **AOK-Familienstudie 2022: Mehr Belastungen drücken auf das Wohlbefinden**

Familien in Deutschland geht es 2022 schlechter als vor vier Jahren. Das ist ein zentrales

Ergebnis der AOK-Familienstudie. Erhoben wurden die körperliche und psychische Gesundheit von Eltern und Kindern, das Ernährungs- und Bewegungsverhalten sowie Belastungsfaktoren und deren Auswirkungen auf das Familienleben. Besonders Alleinerziehende und Eltern mit einem niedrigen sozioökonomischen Status schätzen ihre Gesundheit in allen Bereichen schlechter und ihre Belastungen höher ein als andere.

[weiterlesen](#)

### **Frühe Hilfen: Digitale Arbeitshilfen unterstützen Netzwerke bei Qualitätsentwicklung**

Die Praxismaterialien zur Qualitätsentwicklung für Akteur:innen der kommunalen Netzwerke Frühe Hilfen sind jetzt vollständig. Ergänzt wurden Arbeitshilfen und Anleitungen zu den Dimensionen „Zielbestimmung“, „Qualifizierung und interprofessionelles Lernen“, „Zusammenarbeit mit der Familie“ und „Qualität von Angeboten“. Sie sollen die Akteur:innen darin unterstützen, den aktuellen Stand und die Qualität der Frühen Hilfen zu bewerten, zu diskutieren und weiterzuentwickeln.

[weiterlesen](#)

### **Studie: Viele Beschäftigte in der sozialen Arbeit vor dem Burn-out**

Eine Studie im Auftrag von ver.di zur Situation in der sozialen Arbeit offenbart: In allen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit besteht eine höchstmögliche berufliche Erschöpfung – das Burn-out-Risiko der Beschäftigten ist hoch. Dies sind erste vorläufige Ergebnisse der Studie „Professionelle Krise nach Corona? Steuerungsbedarf in der Sozialen Arbeit nach der Pandemie (CriCo)“. [weiterlesen](#)

### **UKE-Studie zu Wohnungslosen: Häufig schlechterer Gesundheitszustand**

Eine Studie von Wissenschaftler:innen des Instituts für Rechtsmedizin am UKE liefert Daten zum Gesundheitszustand und zur medizinischen Versorgung von wohnungslosen Menschen in Deutschland. Demnach leiden wohnungslose Menschen häufiger als die Allgemeinbevölkerung an somatischen und psychischen Erkrankungen. Im Vordergrund stehen Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems und des Stoffwechsels sowie Suchterkrankungen. [weiterlesen](#)

### **Gutachten zu Resilienz im Gesundheitswesen**

Der Sachverständigenrat Gesundheit und Pflege (SVR) hat ein Gutachten zu „Resilienz im Gesundheitswesen. Wege zur Bewältigung künftiger Krisen“ vorgestellt. Um aufzuzeigen, wie das Gesundheitssystem und seine Beschäftigten besser auf künftige Krisen vorbereitet werden können, beleuchtet er dabei den Öffentlichen Gesundheitsdienst, die Akutversorgung und die Langzeitpflege. Auch werden konkrete Strategien zur Stärkung der Lieferketten, der zielgruppengerechten Kommunikation sowie zur Verbesserung des akuten Krisenmanagements aufgezeigt. [weiterlesen](#)

## **9. Alternativer Drogen- und Suchtbericht: Schwerpunkt Cannabis**

Der 9. Alternative Drogen- und Suchtbericht 2022 hat das Schwerpunktthema

Legalisierung von Cannabis. Darin stellen Expert:innen Möglichkeiten, Erfordernisse und Risiken der Legalisierung dar. Berücksichtigt werden auch Erfahrungen und Erkenntnisse aus anderen europäischen Ländern. [weiterlesen](#)

### **Gemeinsam planen für eine gesunde Stadt – Empfehlungen für die Praxis**

Damit gesundheitliche Belange in umweltrelevanten Planungsprozessen, wie der Lärmaktionsplanung, Grün- und Freiraumplanung, aber auch in der Stadt(entwicklungs)planung künftig besser berücksichtigt werden, hat das Umweltbundesamt die Fachbroschüre „Gemeinsam planen für eine gesunde Stadt“ erstellen lassen. Sie enthält Empfehlungen für die kommunale Praxis und zeigt auf, an welchen Stellen gesundheitliche Belange in die Planungen einfließen und wie die jeweiligen zuständigen Ämter besser zusammenwirken können. [weiterlesen](#)

### **Junge Männer und ihre Gesundheit: Neuer Männergesundheitsbericht**

Die Stiftung Männergesundheit hat den 5. Männergesundheitsbericht mit dem Titel „Junge Männer und ihre Gesundheit“ veröffentlicht. Die Kernthese: Die körperliche und psychische Gesundheit von jungen Männern ist zu einem hohen Maß durch soziale Ungleichheiten determiniert und sie wird stark durch das Bild von der eigenen Geschlechtsrolle geprägt. Dabei hängt rund die Hälfte der jungen Männer noch einem traditionellen Bild des „starken, unverletzlichen Mannes“ an, der nicht über seine Gesundheit reflektieren kann und muss. Die andere Hälfte öffnet die Rolle auch für Emotionen, Empathie, soziale Verantwortung und Selbstkritik und lässt eine sensible Wahrnehmung von und Auseinandersetzung mit gesundheitlichen Problemen zu. [weiterlesen](#)

### **TK-Studie „Beweg dich, Deutschland!“**

Bereits zum vierten Mal hat die Techniker Krankenkasse das Meinungsforschungsinstitut Forsa beauftragt, die Menschen in Deutschland zu ihrem Sport- und Bewegungsverhalten zu befragen. Die Ergebnisse nach zwei Jahren Pandemie: Fast ein Drittel der Befragten bewegt sich im Alltag weniger als eine halbe Stunde, fast die Hälfte der erwachsenen Menschen treibt selten oder nie Sport. Die Corona-Pandemie hat dieses Verhalten teilweise verstärkt: Mehr als ein Viertel der Befragten gab an, sich durch Corona noch weniger bewegt zu haben. [weiterlesen](#)

### **Gemeinsame Erklärung „Klimapakt Gesundheit“**

Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) sowie zahlreiche Verbände und Institutionen des Gesundheitswesens haben einen „Klimapakt Gesundheit“ unterzeichnet und damit ihre gemeinsame Verantwortung erklärt, die gesundheitliche und pflegerische Versorgung an klimabedingte Herausforderungen anzupassen und den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck des Gesundheitswesens zu minimieren. [weiterlesen](#)

### **Nationale Präventionskonferenz: Papier zu Gesundheit und Klima**

Die Nationale Präventionskonferenz (NPK) hat in einem partizipativen Prozess ein Papier zur Gesundheits-, Sicherheits- und Teilhabeförderung in Lebenswelten im Kontext klimatischer Veränderungen (kurz: NPK-Papier Gesundheit und Klima) erarbeitet, das im November 2022 von der NPK verabschiedet wurde. Es enthält Handlungsgrundlagen zur gesundheitsorientierten Bewältigung des Klimawandels. [weiterlesen](#)

### **Klimabedingte Gesundheitsrisiken: „Leitfaden Prävention“ aktualisiert**

Der Spitzenverband der gesetzlichen Krankenkassen hat den „Leitfaden Prävention“ aktualisiert und dabei klimabedingte Gesundheitsrisiken als integralen Bestandteil für die Weiterentwicklung von Prävention und Gesundheitsförderung aufgenommen. [weiterlesen](#)

### **Pakt ÖGD: Zweiter Bericht erschienen**

Der zweite Bericht des „Beirates zur Beratung zukunftsfähiger Strukturen im Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD)“ – kurz Beirat Pakt ÖGD – liegt vor. Für die „Empfehlungen für abgestimmte Kommunikationswege und -maßnahmen über Verwaltungsebenen hinweg in gesundheitlichen Krisen“ hat der Beirat Pakt ÖGD die in der Corona-Pandemie erfolgte Risiko- und Krisenkommunikation sowie Informationsübermittlung betrachtet und Verbesserungsvorschläge erarbeitet. [weiterlesen](#)

### **Sozial ungleiche Bildungschancen: Forschungsstand**

Ob in der frühkindlichen Bildung, in der Schule, in der beruflichen Ausbildung oder in der Hochschule: Der soziale Hintergrund der Lernenden übt stets einen Einfluss auf ihren Bildungserfolg aus. Eine neue Forschungssynthese fasst Ergebnisse aus 20 Jahren Forschung im deutschsprachigen Raum systematisiert zusammen. [weiterlesen](#)

### **Evidenzbasierte Maßnahmen zur Förderung der Studierendengesundheit**

Die Ergebnisse des Projekts „Healthy Campus – Von der Bestandsaufnahme zur Intervention“ der Freien Universität Berlin in Kooperation mit der Techniker Krankenkasse sind in ein Interventionsmanual eingeflossen, das nun online abrufbar ist. Dabei handelt es sich um eine Sammlung von evidenzbasierten Maßnahmen zur Verbesserung der Studierendengesundheit. Wirksame Interventionen werden steckbriefartig beschrieben. [weiterlesen](#)

### **Integrationsbeauftragte: Rassismus in Deutschland – ein Lagebericht**

Staatsministerin Alabali-Radovan, Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration und Beauftragte für Antirassismus, hat den Lagebericht „Rassismus in Deutschland: Ausgangslage, Handlungsfelder, Maßnahmen“ vorgelegt. [weiterlesen](#)

### **Mehrsprachige Videos für Geflüchtete aus der Ukraine**

In zehn Videos gibt die Deutsche Aidshilfe Antworten auf wichtige Fragen für geflüchtete Menschen aus der Ukraine in Bezug auf das deutsche Gesundheitssystem, Leben mit HIV und/oder Tuberkulose, queeres Leben, Drogenkonsum und Substitution sowie Sexarbeit und geflüchtete Menschen ohne ukrainischen Pass. [weiterlesen](#)

### **Anleitungen zu digitaler Kommunikation**

Der „Webzeugkoffer“ zur digitalen Kommunikation des Paritätischen Gesamtverbandes enthält neue Beiträge mit Anleitungen zu Themen wie: Wie erarbeite ich eine Social-Media-Strategie? Wie bediene ich TikTok? Oder Instagram? Wie erhalte ich mehr Reichweite auf Facebook? Und wie erstelle ich barrierefreie Dokumente? [weiterlesen](#)

### **Studie: Frühe Hilfen für Familien mit Migrations- und Fluchterfahrung**

Wie Fachkräfte in den Frühen Hilfen eine Beziehung zu Eltern mit Migrations- und Fluchterfahrung aufbauen und deren psychosoziale Bedarfe erkennen, dies stand im Fokus einer qualitativen Erhebung des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH) unter Fachkräften. Die Ergebnisse der Studie stellt nun das Heft „Balanceakte: Beratung und Vermittlung von Familien mit Migrations- und Fluchterfahrung. Hinweise zur Gestaltung von migrationssensiblen Frühen Hilfen“ vor. [weiterlesen](#)

### **Zugang zum Gesundheitswesen: Aktualisierte Broschüre**

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V. (BAGFW) und die Gleichbehandlungsstelle EU-Arbeitnehmer (EU-GS) haben eine aktualisierte Fassung der Broschüre „Zugang zum Gesundheitssystem für Unionsbürgerinnen und Unionsbürger, Angehörige des EWR und der Schweiz“ herausgegeben. Zudem gibt es einen für die Beratungsarbeit nützlichen Flyer zu den wichtigsten Aspekten des Themas in insgesamt 10 EU-Sprachen. [weiterlesen](#)

### **Transkulturell sensible Gesundheitsförderung**

Ramazan Salman, Geschäftsführer des Ethno-Medizinischen Zentrums (EMZ), spricht im Blog der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. über das „Gesundheitsprojekt MiMi – mit Migranten für Migranten“ und die „MiMi-Integrationstechnologie für Gesundheitsförderung“, die im EMZ entwickelt wurde. Und darüber, wie eine transkulturell sensible Gesundheitsförderung die Erreichbarkeit vulnerabler Zielgruppen erleichtern kann. [weiterlesen](#)

### **Bewegung, Kultur, Gesundheit: Projekte von und für Kinder und Jugendliche gesucht**

Mit dem Programm „Das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit“ will das Bundesfamilienministerium Projekte von Kindern und Jugendlichen in den Themenfeldern Bewegung, Kultur und Gesundheit fördern. Träger und Kommunen können sich gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen für deren Projektideen um eine Förderung

bewerben. [weiterlesen](#)

### **Projektförderung: „Zukunft barrierefrei gestalten“**

Im Rahmen des europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai 2023, können unter dem Motto „Zukunft barrierefrei gestalten“ auch in diesem Jahr wieder Projekte bei der Aktion Mensch gefördert werden. Es geht dabei um Aktionen, die im Aktionszeitraum vom 22. April bis 7. Mai 2023 stattfinden und die Öffentlichkeit sensibilisieren und motivieren wollen, sich stärker für mehr Barrierefreiheit zu engagieren. [weiterlesen](#)

### **„Be Smart – Don't Start“**

Der Wettbewerb zur Förderung des Nichtrauchens bei Kindern und Jugendlichen „Be Smart – Don't Start“ geht in die nächste Runde. Rauchfreie Schulklassen können sich noch bis zum 28. April 2023 bewerben. [weiterlesen](#)

### **Kinderhilfswerk: Förderung für Projekte**

Initiativen, Vereine und Projekte der Kinder- und Jugendarbeit können noch bis zum 31. März 2023 Förderanträge für die Themenfonds des Deutschen Kinderhilfswerkes stellen. Mit den Fonds „Kinderpolitik“, „Kinderkultur“, „Medienkompetenz“ und „Spielraum“ werden Projekte gefördert, die das demokratische und politische Engagement von Kindern und Jugendlichen unterstützen, deren Mitbestimmung an Prozessen in Jugendeinrichtungen, Schule und Stadtteil ermöglichen, den Zugang zu Medien verbessern bzw. den kompetenten Umgang mit diesen befördern oder Kinder und Jugendliche bei der kreativen Auseinandersetzung mit für sie relevanten Themen stärken. [weiterlesen](#)

### **DAK-Plakatwettbewerb: Kunst gegen Komasaufen**

Der Plakatwettbewerb „bunt statt blau“ der DAK startet in eine neue Runde: Noch bis zum 31. März 2023 können Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren – einzeln oder im Team – kreative Plakate gegen das exzessive Rauschtrinken einsenden. Die besten Kunstwerke werden prämiert. [weiterlesen](#)

### **Aktion Mensch fördert digitale Teilhabe**

Die Aktion Mensch fördert im Rahmen des neuen Aktions-Förderangebots „Digitale Teilhabe für alle“ Projekte für Vorhaben der inklusiven Medienarbeit. Außerdem können Anträge im neuen Themenfeld „Beratung zur digitalen Teilhabe“ gestellt werden. Damit soll der Ausbau von Beratungsdienstleistungen für Menschen mit Behinderung in diesem Themenfeld gefördert werden. [weiterlesen](#)

## Termine bundesweit

### **Fachtagung: Qualifikationsmix neu denken – Aufgabenumverteilung im Gesundheitswesen**

21. Februar 2023, Hamburg.

[weiterlesen](#)

### **Inforeihe Kinder, Jugend und Familie 2023: Klimaschutz und Klimaanpassung in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung**

21. Februar 2023, online.

[weiterlesen](#)

### **Reichsbürger, Selbstverwalter, Verschwörungsgläubige im Umfeld von Kinder- und Jugendarbeit**

22. Februar 2023, online.

[weiterlesen](#)

### **2. Diversity in Health Congress: Für mehr (Un-)Gleichbehandlung im Gesundheitswesen – ob in Forschung, medizinischer Versorgung oder Organisationsstrukturen**

28. Februar – 1. März 2023, online.

[weiterlesen](#)

### **Alleinerziehende zwischen Armutsrisiko und Überforderung – was ist zu tun?**

1. März 2023, online.

[weiterlesen](#)

### **Kongress Armut und Gesundheit 2023 – gemeinsam Wandel gestalten**

6. – 7. März 2023, online.

21. – 22. März 2023, Berlin.

[weiterlesen](#)

### **Traumata bei geflüchteten Kindern und Jugendlichen**

8. – 9. März 2023, online.

[weiterlesen](#)

### **Arbeitstagung: „Auf dem Weg zu einer Strategie der Bundesregierung**



### **gegen Einsamkeit“**

17. März 2023, online.

[weiterlesen](#)

### **Interkulturelle Kommunikationsbarrieren abbauen und Zugänge öffnen**

20. März 2023, online.

[weiterlesen](#)

### **Jahrestagung Bundesverband Suchthilfe e.V. „Suchthilfe: komplex und konsequent kompetent – Aktuelle Entwicklungen in Beratung und Therapie“**

22. – 23. März 2023, Berlin.

[weiterlesen](#)

### **Deutsches Netzwerk evidenzbasierte Medizin: „Gesundheit und Klima – EbM für die Zukunft“**

22. – 24. März 2023, Potsdam.

[weiterlesen](#)

### **Werkstatt „Diskurssensible Gesundheitskommunikation“**

23. März 2023, Berlin.

[weiterlesen](#)

### **Anti-Bias-Training: Barrieren und Diskriminierungen im Gesundheitswesen entgegenwirken**

23. März 2023, online.

[weiterlesen](#)

### **Aktionskongress #ArmutAbschaffen**

4. – 5. Mai 2023, online.

[weiterlesen](#)

## **Gesundheit aktuell – international**

### **Alternde Weltbevölkerung: Weltsozialbericht der Vereinten Nationen veröffentlicht**

Die Vereinten Nationen haben den Weltsozialbericht 2023 „Leaving No One Behind In An Ageing World“ vorgestellt. Darin werden die Regierungen aufgefordert, Maßnahmen zu

ergreifen, um den Herausforderungen einer alternden Weltbevölkerung zu begegnen und die damit verbundenen Chancen zu nutzen. [weiterlesen](#)

## Termine international

### **17th World Congress in Public Health: A World in Turmoil**

2. – 6. Mai 2023, Rom.

[weiterlesen](#)